

# LESERBRIEFE

„Die Energieeffizienz von Wärmepumpen“ (Sonnenenergie 02/11) und Meldung im DGS-Newsletter: „MAP-Förderung: Heiße Luft?“ vom 21.03.11

► ...

Ihre Einwände und Anmerkungen zu Wärmepumpen und deren Förderung sind zutreffend. Ich besitze und betreibe selbst eine Wasser-Wasser-Wärmepumpe in meinem Haus (Passivhaus, 2008). Die Berechnungsgrundlage war (und ist nach den Angaben des BAFA immer noch) der VDI-Wert der Wärmepumpe, wenngleich die Berechnungsgrundlage möglicherweise 2010 angepasst wurde.

In meinen Augen machen Wärmepumpen ohnehin nur in Gebäuden wirklich Sinn, die energetisch nahe um das Passivhaus liegen, denn die Hülle muss als erstes effizient sein. Dabei entsteht jedoch der Effekt, dass plötzlich z.B. 1/3 des Jahresenergieaufwandes für Wärme das Warmwasser der Bewohner benötigt wird (der zur Hälfte wirtschaftlich mit Solarthermie erzeugt werden kann und bei mir wird).

Durch diesen Effekt jedoch knickt der COP-Wert im Betrieb nochmals und erheblich stärker als jedes Werbeversprechen ein!

Mit meiner WW-WP (2008, EFH), die einen rechnerischen COP-Wert von 5,1/30°-Vorlauf im Heizkreis (also Herstellerangabe) aufweist, bleiben bei nur 46°C Speicheraufheiztemperatur des Brauchwasser im Betrieb (einschließlich optimierter betriebener Brunnenpumpe mit Frequenzumformer und Heizkreisverteilung ohne Warmwasserzirkulation) nur etwa 2,6-2,7 (Wärmemenge /Strommenge) übrig !!

Damit liege ich primärenergetisch gesehen auch nicht nennenswert besser als eine Gasbrennwerttherme. Dieser Zusammenhang war mir zwar von Anfang an klar und ich stehe weiterhin zu meiner

Entscheidung, eine Wärmepumpe eingebaut zu haben. Leider kommen die Bauherrn jedoch immer noch und wohl auch weiterhin mit den utopischen Vorstellungen der Stromerzeuger und Wärmepumpenhersteller ins Gespräch.

Ich halte zumindest Wasser-Wasser und Sole-Wasser-Wärmepumpen nach wie vor für geeignet, jedoch in keinem Fall für das Non-Plus-Ultra, wie die Werbung es verspricht. Luft-Wasser-Wärmepumpen sehe ich sehr skeptisch.

Dipl.-Ing.(FH) Alfred Rauhut  
Beratender Ingenieur für Bauwesen

► ...

Sie kritisieren die veränderten MAP-Förderrichtlinien für Wärmepumpen. Haben die DGS oder Ihre Mitglieder davon denn Nachteile zu befürchten?

Auf Ihrer Homepage liest man u.a.: „Hauptziel der Vereinsarbeit ist die Veränderung der Energiewirtschaft zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise **durch die breite Einführung Erneuerbarer Energien**. Deshalb unterstützt die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie ebenfalls mit Nachdruck alle Maßnahmen zur Einführung energiesparender Techniken und zur rationellen Verwendung von Energie...“.

Wie sie vermutlich wissen, fallen darunter auf europäischer Ebene anerkannt seit 2009 auch Wärmepumpen. Die definierten Mindest-Jahresarbeitszahlen liegen für Deutschland deutlich unter den laut MAP oder auch EEWärmeG geforderten Werten. Dies gilt auch für Luft-Wasser-

## Ihre Meinung ist gefragt!

Haben Sie Anregungen und Wünsche?

Hat Ihnen ein Artikel besonders gut gefallen oder sind Sie anderer Meinung und möchten gerne eine Kritik anbringen?

Das Redaktionsteam der **SONNENENERGIE** freut sich auf Ihre Zuschrift unter:

DGS  
Redaktion Sonnenenergie  
Landgrabenstraße 94  
90443 Nürnberg  
oder: [sonnenenergie@dgs.de](mailto:sonnenenergie@dgs.de)

wärmepumpen. Wenn die DGS also Ihren eigenen Worten Glauben schenkt, warum dann die MAP-Kritik? Vielmehr wäre zu erwarten gewesen, dass die DGS diese Maßnahme begrüßt, um damit die breitere Einführung der Wärmepumpe weiter voranzubringen.

Die echten Motive Ihrer Kritik bleiben mir also ein Rätsel. Und da Sie als Gesellschaft ja Anspruch auf Neutralität erheben, brauchen Sie eigentlich auch keine Lobbyarbeit zu betreiben, oder?

Mit freundlichen Grüßen

Achim Frommann  
Emerson Climate  
Technologies GmbH

### Anmerkung der Redaktion:

In der nächsten SONNENENERGIE ist ein Pro- und Kontra zur Effizienz von Luft-Wärmepumpen geplant.

 **taconova**  
where comfort begins

#### TACOSOL LOAD 100-240:

- anschlussfertige Speicherladestation
- effizienter Solarthermie-Betrieb durch Pumpenmodulation
- modular aufbaubar für Anlagen bis 400m<sup>2</sup> Kollektorfläche



#### TACOTHERM FRESH 120-200:

- anschlussfertige Frischwasserstation
- energiesparend und umweltschonend
- Zapfleistung 0-200 l/min

